

# Augen auf

## Sido

Hey, hallo Kinder! (Hallo Sido!)  
Hi Anna, Hi Thorsten und die andern.  
Levent, leg das Handy weg!  
OK, soll ich euch mal 'ne Geschichte erzähl'n? (Ja)  
Dann hÄ¶rt zu jetzt. Die kleine Jenny war so niedlich als sie 6 war  
Doch dann bekam Mama ihre kleine Schwester  
Jetzt war sie nicht mehr der Mittelpunkt, sie stand hinten an  
Und dann mit 12 fing sie hemmungslos zu trinken an  
Das war sowas wie ein Hilfeschrei den keiner hÄ¶rt  
Bei jedem Schluck hat sie gedacht, "bitte Mama, sei empÄ¶rt!"  
Doch Mama war nur selten da, keiner hat aufgepasst  
Papa hat lieber mit Kollegen einen drauf gemacht  
Jenny war drauÄ¶en mit der Clique, hier war sie beliebt  
Hier wird man verstanden, wenn man oft zu Hause Krise schiebt  
Sie ging mit 13 auf Partys ab 18  
Schminken wie 'ne Nutte und dann rein in das Nachtleben  
Ecstasy, Kokain, ficken auf'm Weibeklo  
Flatrate saufen, 56 Tequila Shots einfach so  
Wieviel mehr kann dieses MÄ¶dchen vertragen  
Und ich sag Kinder kommt, wir mÄ¶ssen den Eltern was sagen  
Und das geht (hey) Mama mach die Augen auf (aha)  
Treib mir meine Flausen aus  
Ich will so gern erwachsen werden  
Und nicht schon mit 18 sterben  
(Hey) Papa mach die Augen auf (aha)  
Noch bin ich nicht aus'm Haus  
Du musst trotz all der Schwierigkeiten  
Zuneigung und Liebe zeigen (Yeah) der kleine Justin war nicht gerade ein Wunschkind  
Doch seine Mama ist der Meinung, Abtreiben, gleich umbringen  
Das Problem war nur, dass Papa was dagegen hatte  
Deshalb fand man Justin nachts in der Babyklappe (oh scheiÄ¶e)  
Er wuchs von klein auf im Heim auf  
Doch wenn der Betreuer was sagte gab er ein' ScheiÄ¶ drauf!  
Er hat schnell gemerkt, dass das nicht sein Zuhause ist  
Hier gibt man dir das GefÄ¶hl, dass du nicht zu gebrauchen bist  
Dass er jemals 18 wird kann man nur wenig hoffen  
Denn er raucht mit 6, kifft mit 8 und ist mit 10 besoffen  
Sag, wieviel mehr kann dieser Junge vertragen?  
Und ich sag, Kinder kommt, wir mÄ¶ssen den Eltern was sagen

Und das geht (hey)Mama mach die Augen auf (aha)  
 Treib mir meine Flausen aus  
 Ich will so gern erwachsen werden  
 Und nicht schon mit 18 sterben  
 (Hey) Papa mach die Augen auf (aha)  
 Noch bin ich nicht aus'm Haus  
 Du musst trotz all der Schwierigkeiten  
 Zuneigung und Liebe zeigenEin Kind zu erziehen ist nicht einfach, ich weiß das  
 So hast du immer was zu tun, auch wenn du frei hast  
 Pass immer auf, du musst ein Auge auf dein Balg haben  
 Am besten lässt du's eine Glocke um den Hals tragen  
 Kinder sind teuer, also musst du Geld machen  
 Du musst Probleme erkennen, und sie aus der Welt schaffen  
 Du musst zuhören, in guten und in miesen Zeiten  
 Du musst da sein, und du musst Liebe zeigen  
 Wer Kinder macht, der hat das so gewollt  
 Doch sobald es ernst wird mit der Erziehung, habt ihr die Hosen voll  
 Wie viel mehr kann die Jugend in Deutschland vertragen, (wie viel?)  
 Hört hin, wenn eure Kinder euch jetzt was sagen  
 Und das geht (hey)Mama mach die Augen auf (aha)  
 Treib mir meine Flausen aus  
 Ich will so gern erwachsen werden  
 Und nicht schon mit 18 sterben  
 (Hey) Papa mach die Augen auf (aha)  
 Noch bin ich nicht aus'm Haus  
 Du musst trotz all der Schwierigkeiten  
 Zuneigung und Liebe zeigen(Hey) Mama mach die Augen auf (aha)  
 Treib mir meine Flausen aus  
 Ich will so gern erwachsen werden  
 Und nicht schon mit 18 sterben  
 (Hey) Papa mach die Augen auf (aha)  
 Noch bin ich nicht aus'm Haus  
 Du musst trotz all der Schwierigkeiten  
 Zuneigung und Liebe zeigen

Lyrics provided by

<https://damnllyrics.com/>